



KEA DÜW
Kreiselternausschuss
Bad Dürkheim

Umfrage zum Stimmungsbild in den Kitas des Landkreises Bad Dürkheim

Auswertung der Ergebnisse 2023

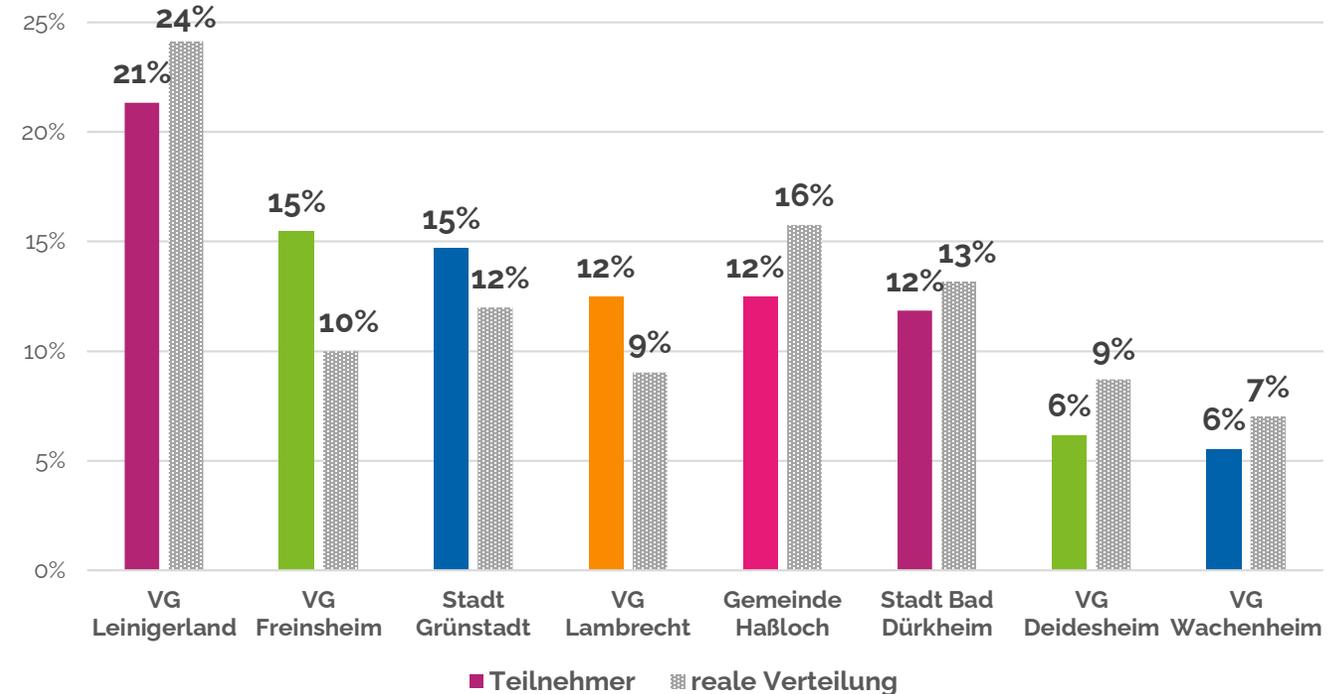
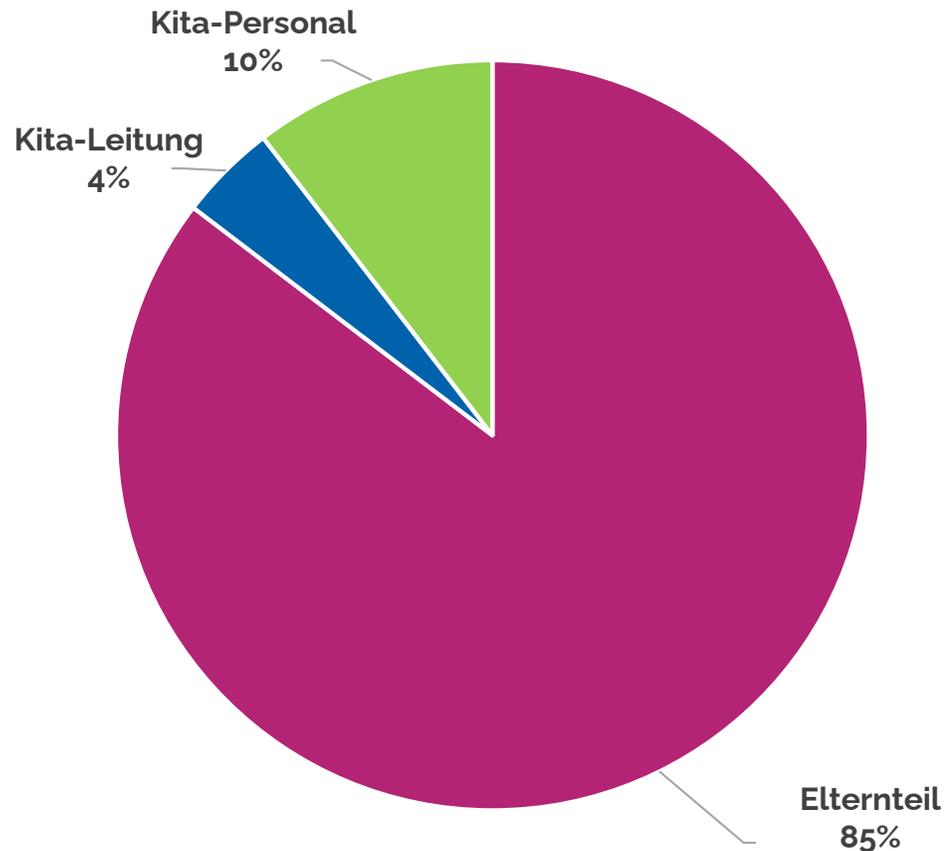


Einleitung

- Die Umfrage fand unter Eltern, EA-Mitgliedern, Fachkräften, Kita-Leitungen und Trägern statt.
- In dieser Präsentation wird ein Teil der Ergebnisse der Umfrage vorgestellt, um einen Einblick in die facettenreiche Palette der öffentlichen Meinung von insbesondere Eltern und Fachkräften zu ermöglichen.
- Die Ergebnisse der Umfrage bilden ein Stimmungsbild ab. Sie beruhen auf individuellem Empfinden und der Einschätzung der Teilnehmer.
- Der KEA DÜW möchte nicht einzelne Kita-Träger oder Einrichtungen kritisieren. Ziel der Umfrage war es, herauszuarbeiten und zu verdeutlichen, wie das Stimmungsbild von Eltern und Fachkräften im Landkreis aktuell aussieht.
- Die Ergebnisse sollen dazu dienen, mit den verantwortlichen Kita-Akteuren in den Austausch zu gehen, um Verbesserungspotenziale zu heben und gemeinsam auf den Weg zu bringen.
- Wenn Sie Interesse an den detaillierten Ergebnissen haben, stehen diese unter <https://kea-duew.de/stimmungslage> zum Abruf bereit.

Teilnehmer

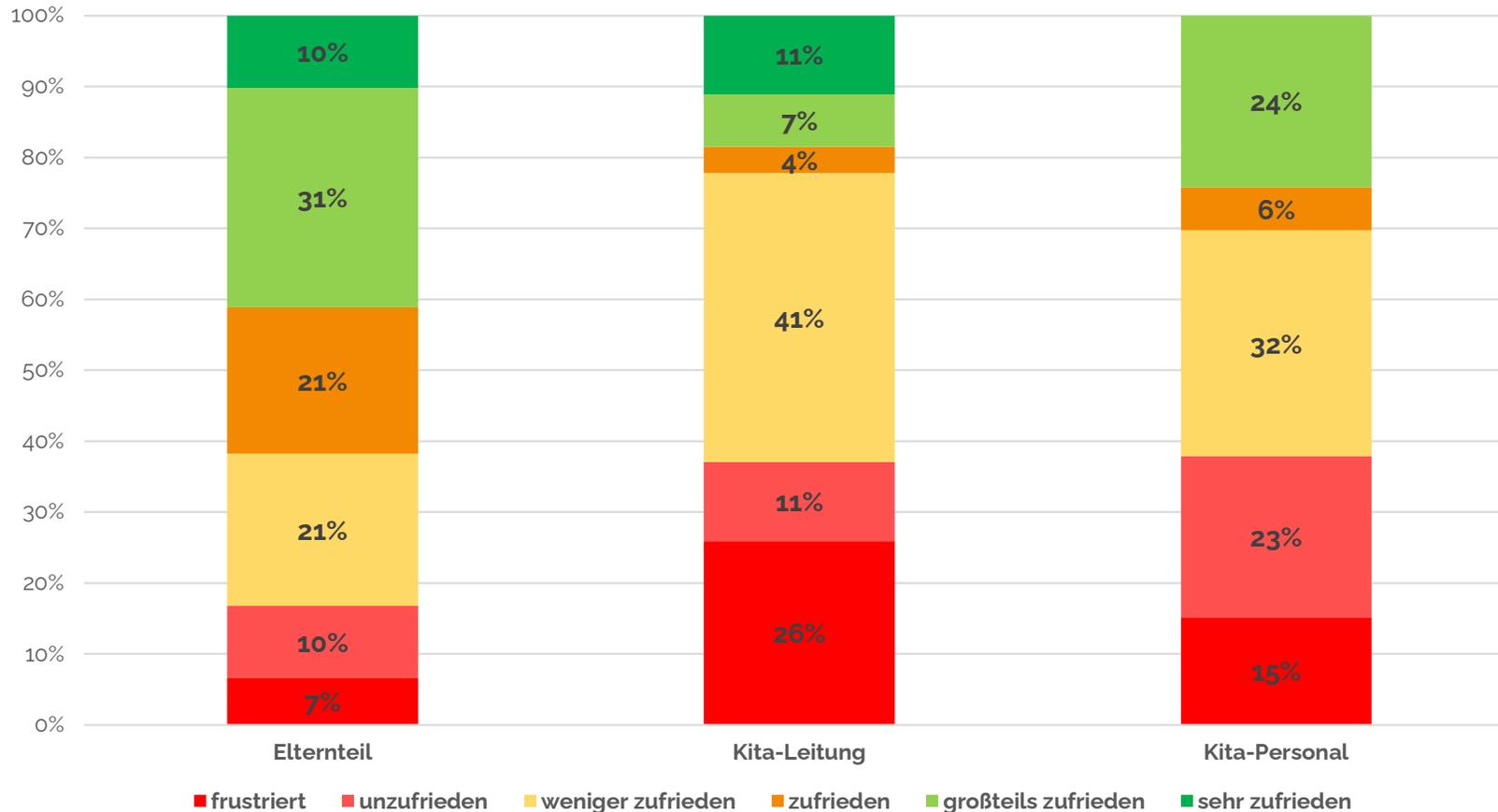
Wie verteilen sich die 652 Teilnehmer je Funktion?



Auch wenn die Teilnahme an der **Umfrage zufällig ohne systematischen Ansatz** möglich war, stellt die Verteilung der Teilnehmer auf die Planungsgebiete mit einer max. Abweichung von 5% eine **gute Grundgesamtheit in Bezug auf die reale Verteilung der Kita-Plätze** des Landkreises Bad Dürkheim dar.

Zufriedenheit

Wie zufrieden sind Sie mit der Gesamtsituation in ihrer Kita?



Die Sichtweisen auf die Gesamtsituation in den Kitas weichen zwischen Fachkräften und Eltern relativ stark voneinander ab.

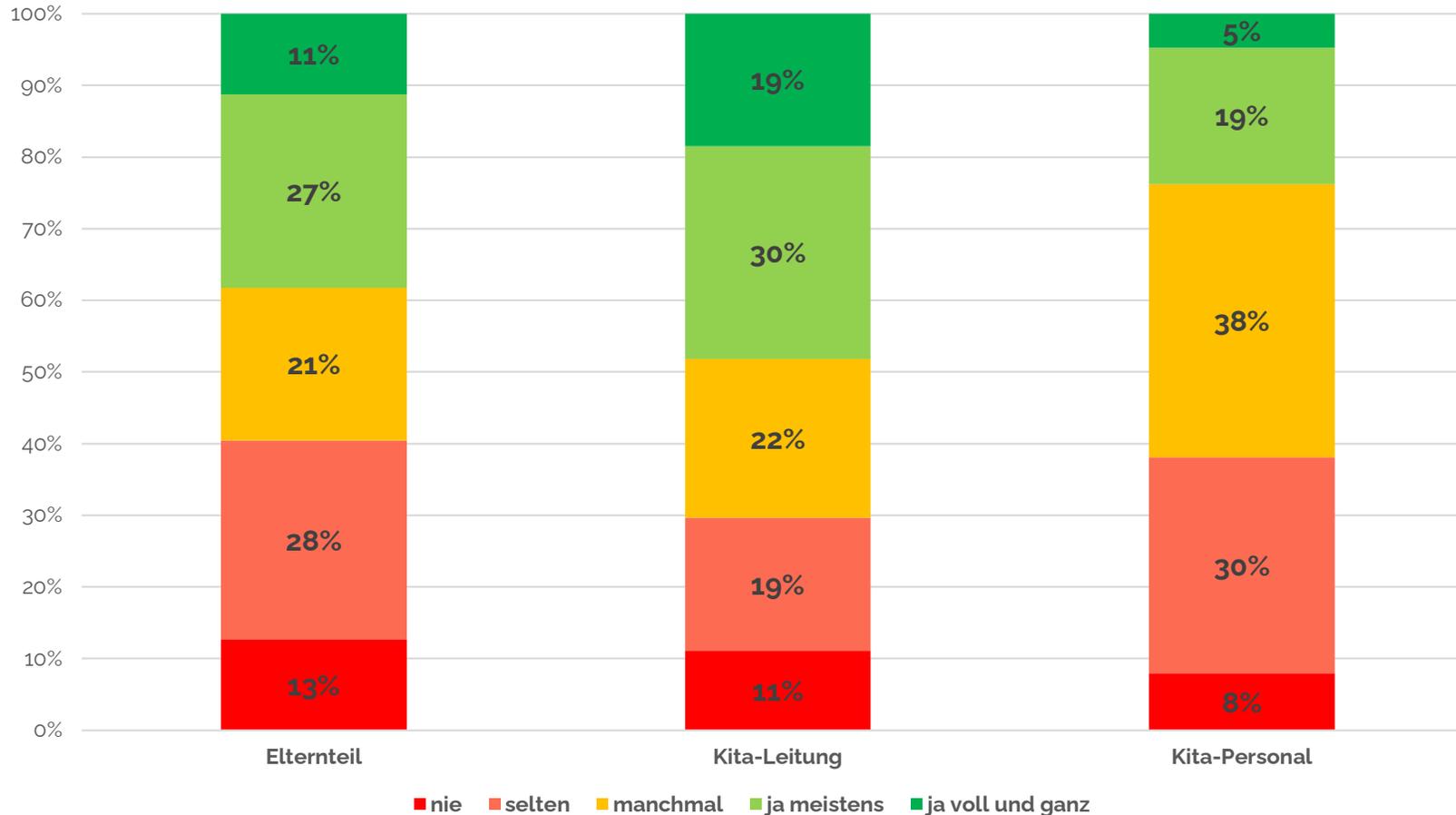
Sind über **60% der Eltern** mit der Gesamtsituation **zumindest zufrieden**, sind dies bei den **Kita-Leitungen** lediglich noch **22%** und bei den **Fachkräften 30%**.

Wobei auffällt, dass **keine** der teilnehmenden **Fachkräfte geantwortet** hat, dass sie „*sehr zufrieden*“ ist.

Die abweichenden Einschätzungen könnten dadurch begründet sein, dass viele Fachkräfte versuchen, die **aktuellen Probleme**, bspw. durch den Fachkräftemangel **von den Familien fernzuhalten**.

Zufriedenheit

Haben Sie das Gefühl, die Verantwortlichen* nehmen Ihre Sorgen wahr und gehen angemessen auf diese ein?



Was die Wahrnehmung der Sorgen durch Verantwortungsträger betrifft, lässt sich ein **zum Großteil eher verbesserungsfähiges Bild** ableiten.

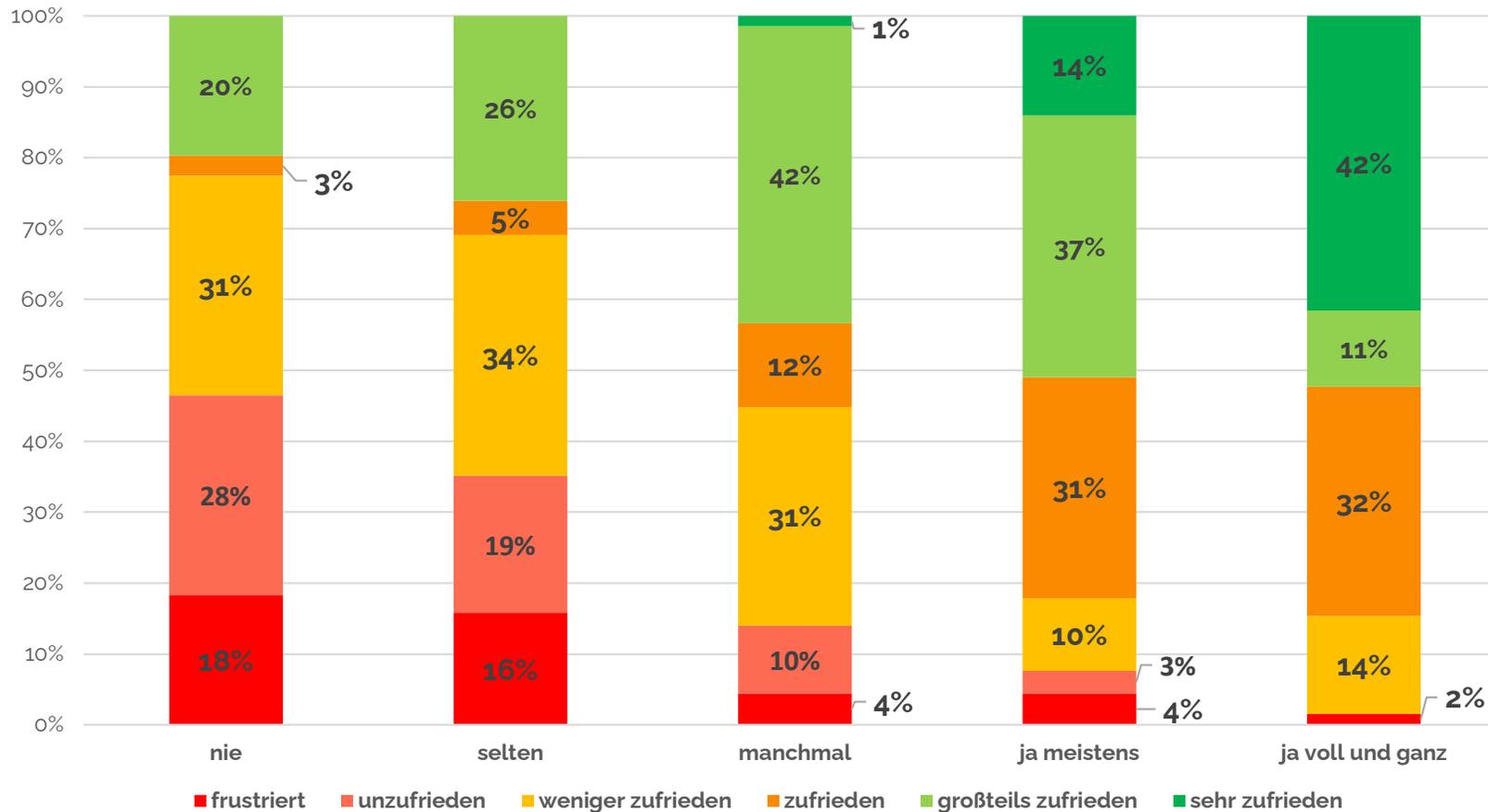
Geben **Kita-Leitungen zu 30%** an, dass sie sich „nie“ oder „selten“ mit ihren Sorgen wahrgenommen fühlen, liegt dieser Wert beim **Kita-Personal bei 38%** und bei den **Eltern bei 41%**.

Sich zielführend mit den **Sorgen von Eltern und Fachkräften auseinander zu setzen und gemeinsam nach Lösungen zu suchen**, ist durchaus ein Hebel, um das **Kita-System zu stabilisieren**.

* Träger, Kreisjugendamt, Landesjugendamt

Zufriedenheit

Zusammenhang: Zufriedenheit in Abhängigkeit, wie die Verantwortlichen auf Sorgen eingehen



Auf der x-Achse sind die Antwortmöglichkeiten auf die Frage „Haben Sie das Gefühl, die Verantwortlichen nehmen Ihre Sorgen wahr und gehen angemessen darauf ein?“ dargestellt.

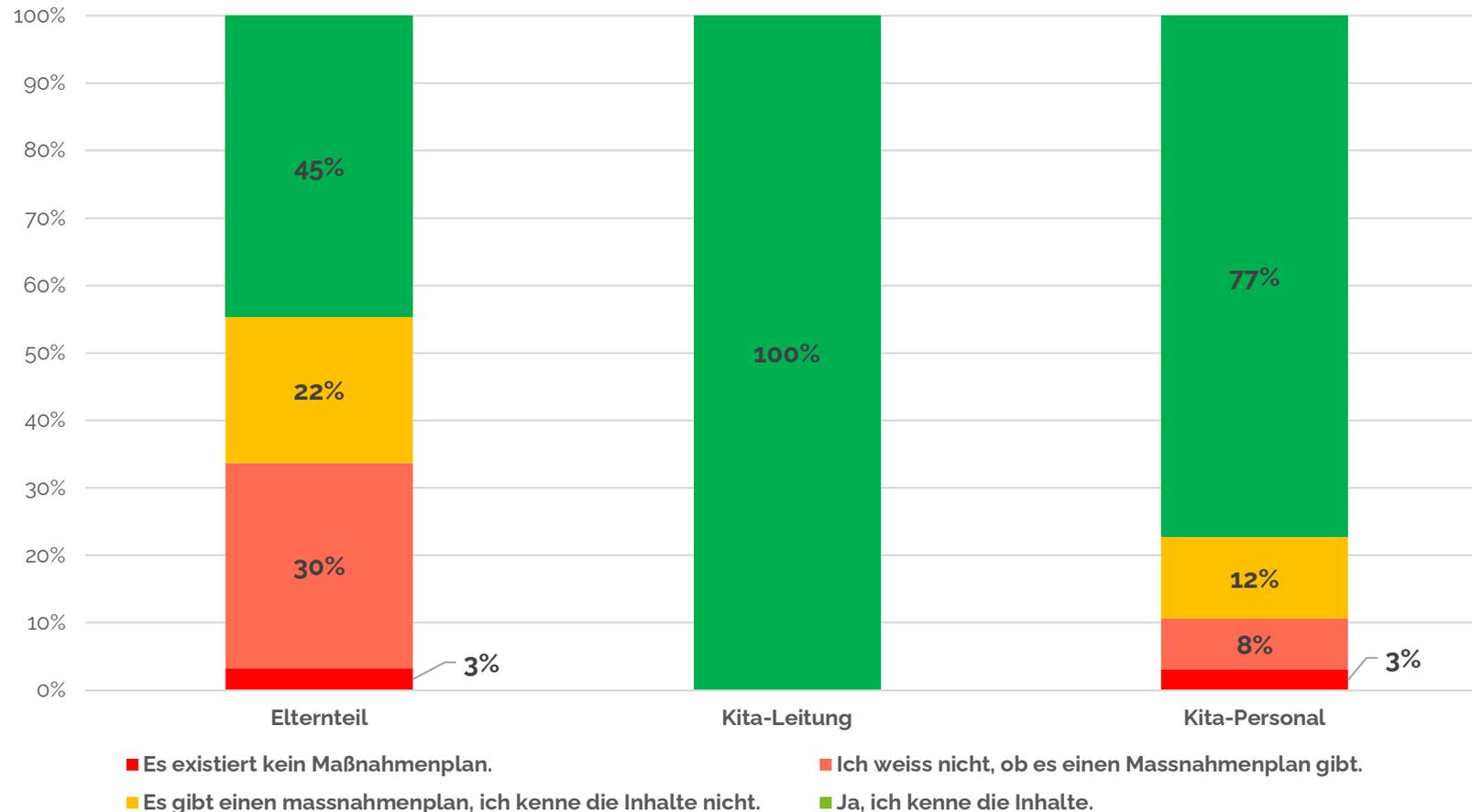
Auf der y-Achse wird die Zufriedenheit mit der allgemeinen Situation in der Kita dargestellt.

Es zeigt sich deutlich, dass eine **gelebte Elternmitwirkung** und/oder **Beratungspraxis** deutlich zur Zufriedenheit von Eltern und Fachkräften beiträgt. Dort, wo dies nicht der Fall ist, zeigt sich eine sehr hohe Unzufriedenheit.

Elternmitwirkung und Transparenz hinsichtlich der **Probleme der Fachkräfte** ist **kein KANN**, sondern **ein MUSS** für alle Kita-Akteure.

Maßnahmenplan

Sind Ihnen die Inhalte des Maßnahmenplans bei Personalausfall bekannt?



Über die Hälfte der Eltern wissen nicht, ob es einen Maßnahmenplan gibt oder kennen die Inhalte nicht.

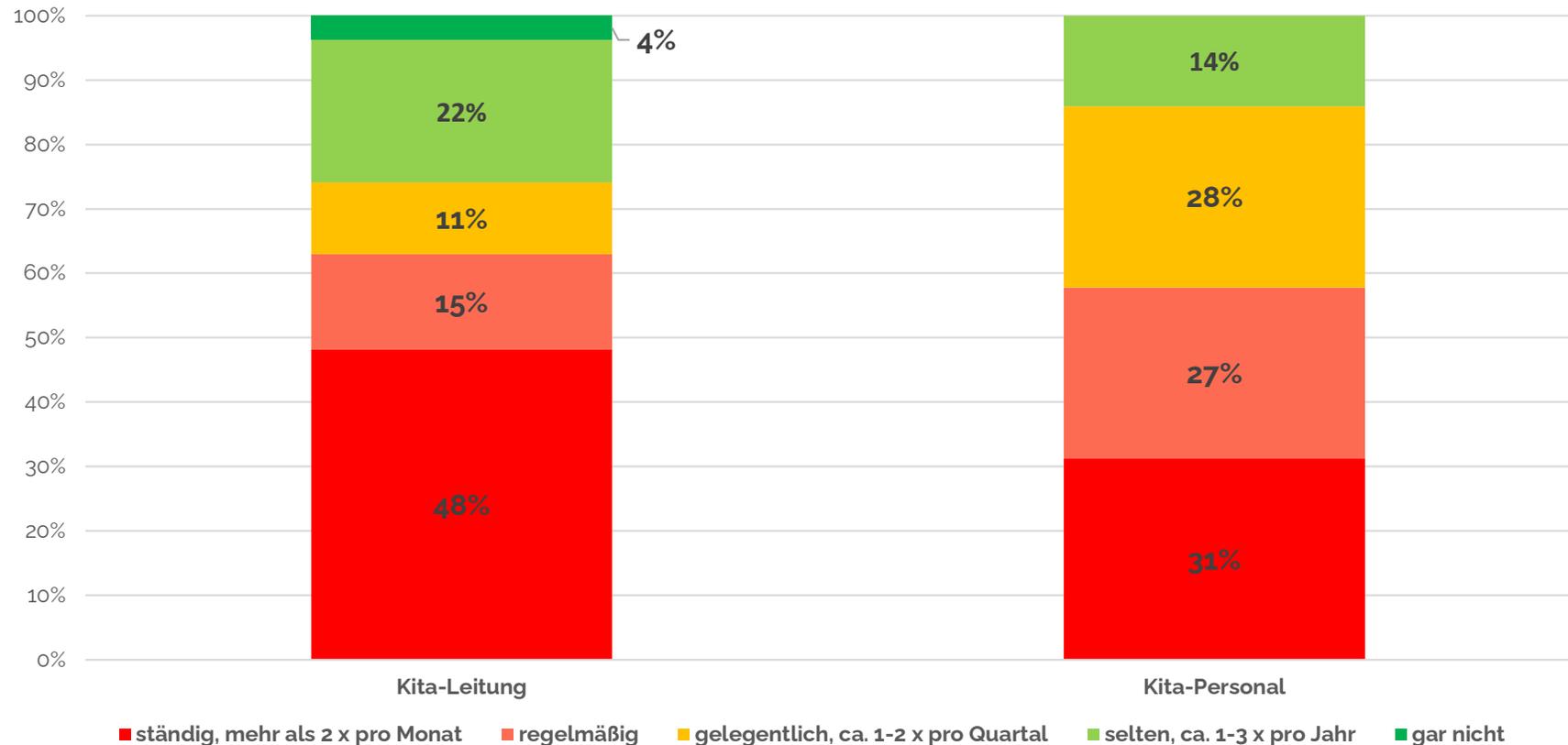
Fast 1/4 des Kita-Personals weiß nicht um den Maßnahmenplan oder dessen Inhalte.

Die **Transparenz** bei einschränkenden Maßnahmen aufgrund von Personalausfällen ist aus Sicht des KEA DÜW **nicht zufriedenstellend!**

Transparenz zum Maßnahmenplan und was gegen dessen Aktivierung von Trägerseite unternommen wird, führt zu **Verständnis bei allen Beteiligten.**

Maßnahmenplan

Wie häufig fallen in Ihrer Kita pädagogische Angebote aus?



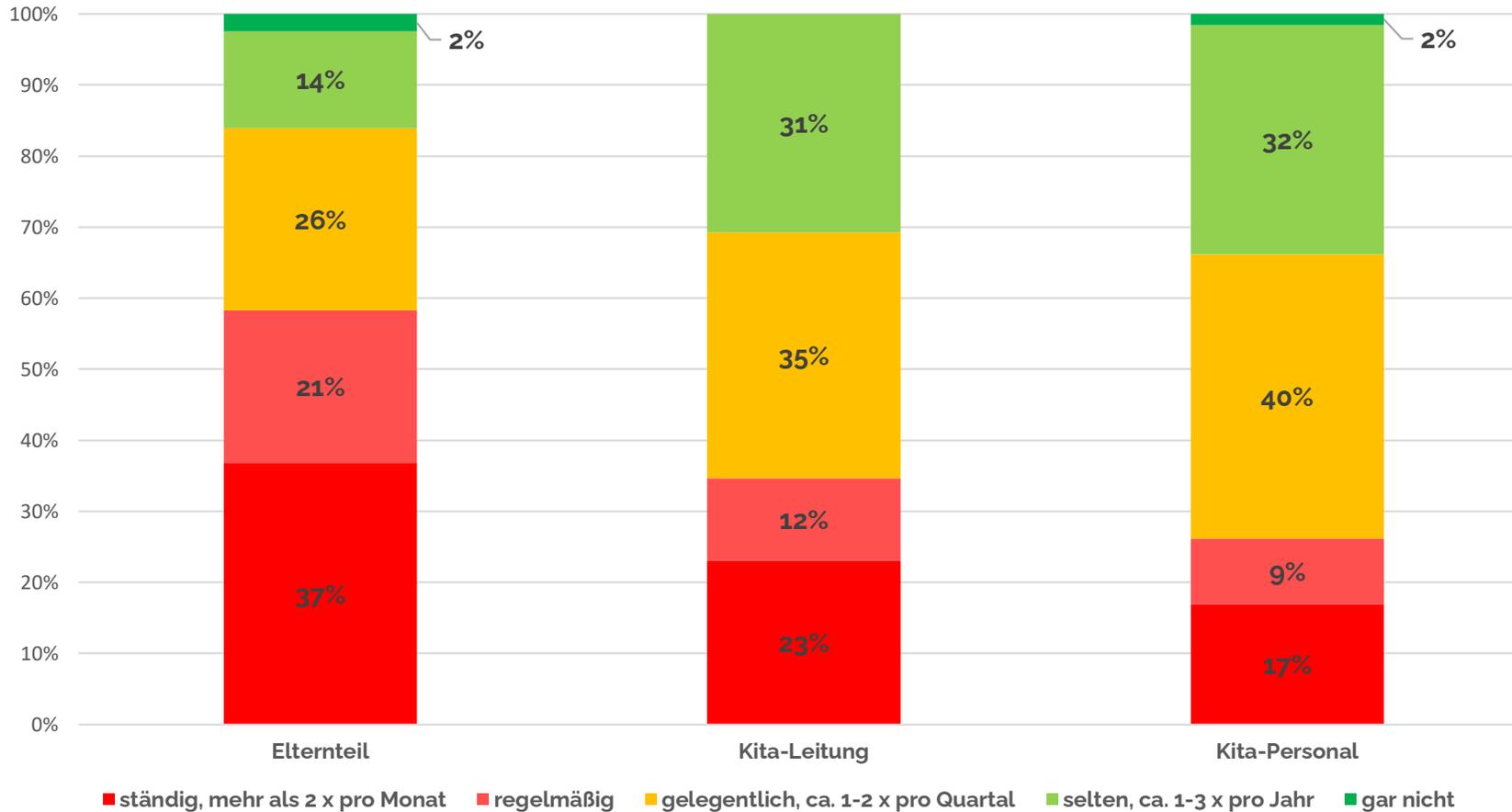
Jeweils **über 50%** der Kita-Leitungen und Fachkräfte geben an, dass **pädagogische Angebote mindestens regelmäßig ausfallen** müssen.

Kita-Leitungen geben dies sogar zu **fast zwei Dritteln** an.

Eine entsprechende Beurteilung ist für Eltern nur möglich, wenn der Ausfall von pädagogischen Angeboten über die Aktivierung des Maßnahmenplan kommuniziert wird. Aus diesem Grund wird hier lediglich die valide Aussage der Fachkräfte aufgeführt.

Maßnahmenplan

Wie häufig werden in Ihrer Kita Betreuungszeiten verkürzt (z. B. frühere Schließzeiten)?



Verkürzte Betreuungszeiten werden insbesondere von Eltern rückgemeldet.

Kita-Leitungen melden eine „ständige“ Kürzung der Betreuungszeit mit **23%** und **Fachkräfte** mit **17%** zurück.

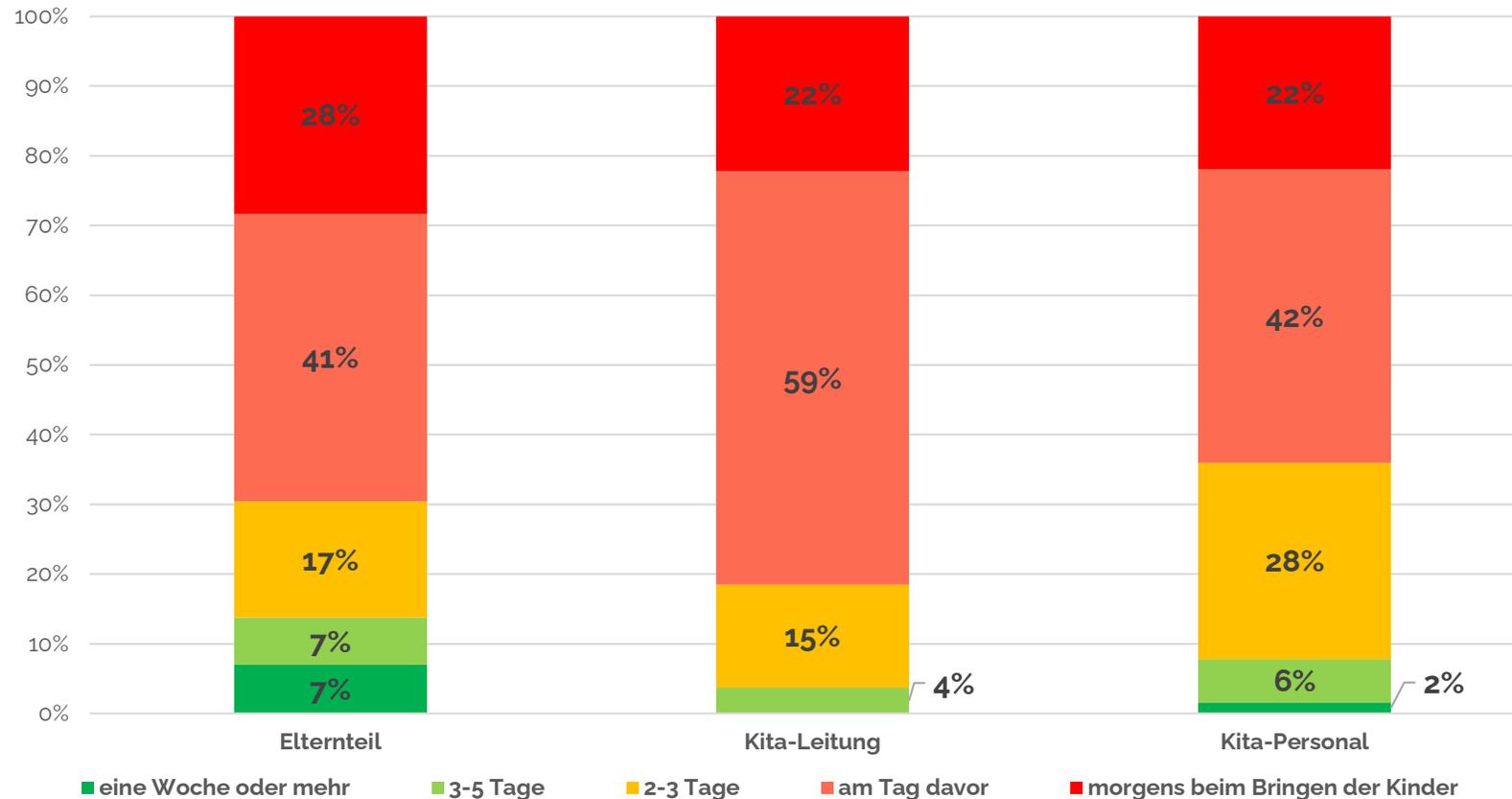
Dies zeigt deutlich die **Größe des Problems** der Verlässlichkeit bei den Betreuungszeiten auf. Die **Vereinbarkeit von Familie und Beruf** stellt ein **spürbares Problem** dar.

Hier muss der Personalsituation in den Kitas entgegengewirkt werden.

Hierfür gibt es im Rahmen der **aktuellen Gesetzgebung** bereits **diverse Möglichkeiten**.

Maßnahmenplan

Mit wieviel Vorlaufzeit werden verkürzte Betreuungszeiten oder (Teil)-Schließungen der Kita in der Regel bekannt gegeben?



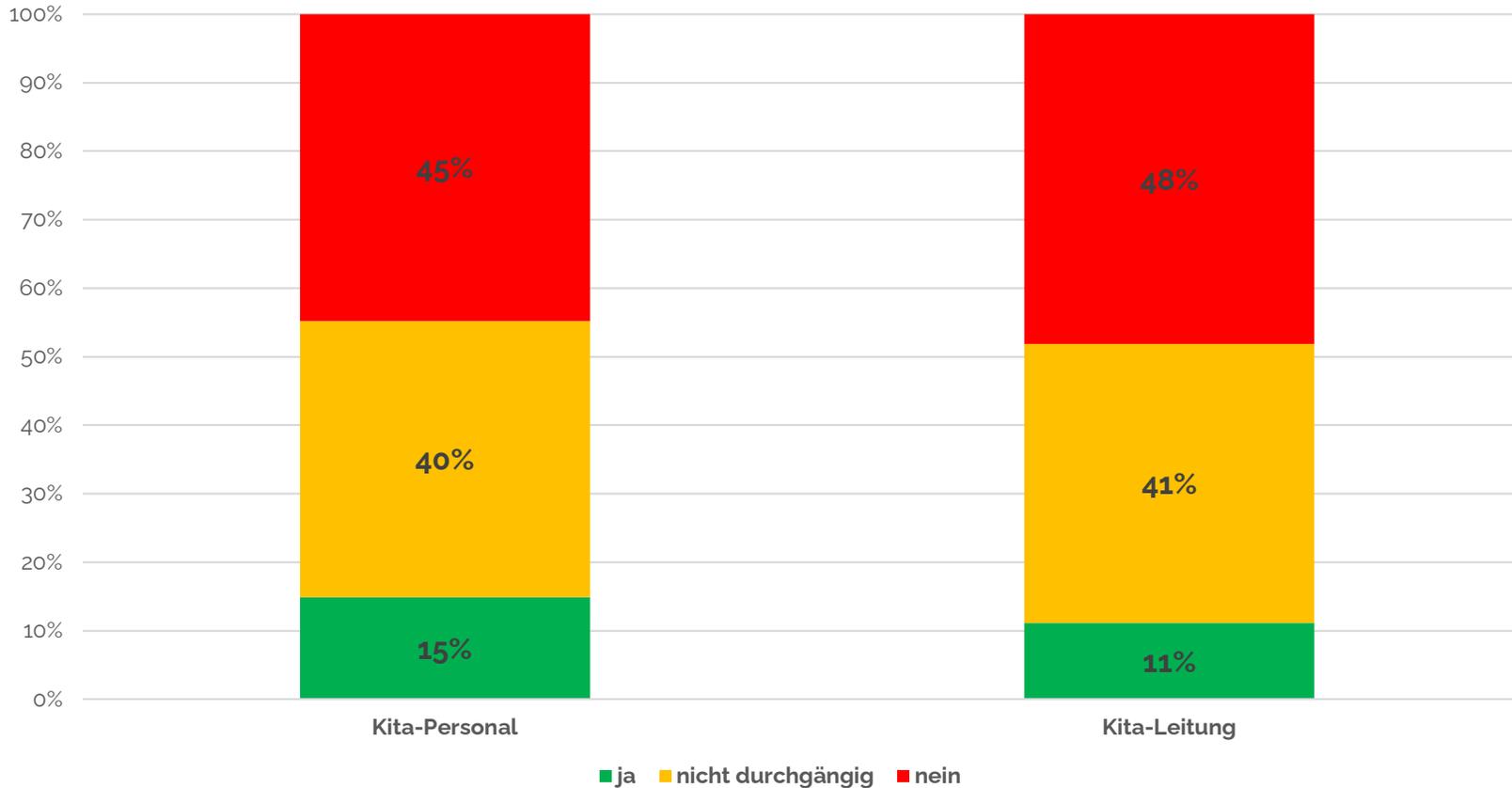
Die Ergebnisse zeigen, dass die Szenarien einer **Information am Vortag** oder **am Morgen des selben Tages** die **Häufigsten** sind.

Insbesondere die Information morgens an der Tür stellt Eltern und Sorgeberechtigte nicht nur vor große Probleme, sondern nimmt zum Teil auch bereits existenzbedrohende Züge an, da die **Vereinbarkeit von Familie und Beruf** schlichtweg **nicht mehr gegeben ist**.

Insbesondere vor dem Hintergrund, dass es viele Berufsgruppen gibt, bei denen mobiles Arbeiten oder HomeOffice nicht umsetzbar sind.

Maßnahmenplan

Stehen der Kita ausreichend Vertretungskräfte zur Verfügung?



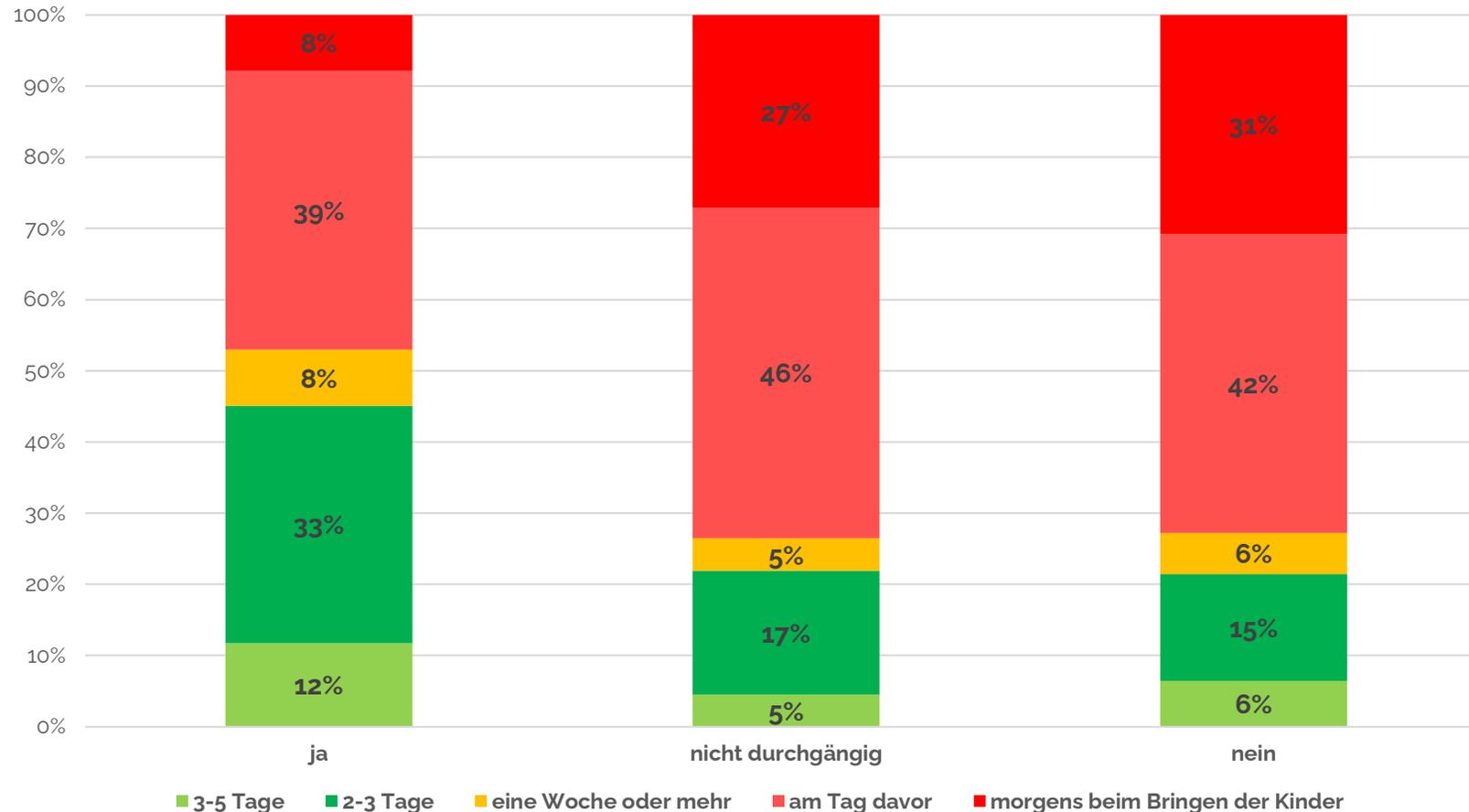
48 % der Kita-Leitungen geben die Rückmeldung, dass in ihrer Kita **nicht ausreichend Vertretungskräfte** zur Verfügung stehen und **41%**, dass dies zumindest **nicht durchgängig** der Fall ist.

Kumuliert besteht aus Sicht der Leitungen zu 89 % noch personeller Optimierungsbedarf.

Richtet man den Blick auf die Antworten von **Fachkräften**, wird das Bild der nicht ausreichenden Vertretungskräfte bestätigt..

Maßnahmenplan

Zusammenhang: Verfügbarkeit von Vertretungskräften zu Zeitspanne der Bekanntgabe von einschränkenden Maßnahmen



Auf der x-Achse sind die Antwortmöglichkeiten auf die Frage „*Stehen der Kita ausreichend Vertretungskräfte zur Verfügung?*“ dargestellt.

Auf der y-Achse wird die Vorlaufzeit der Information zu einschränkenden Maßnahmen in der Kita dargestellt.

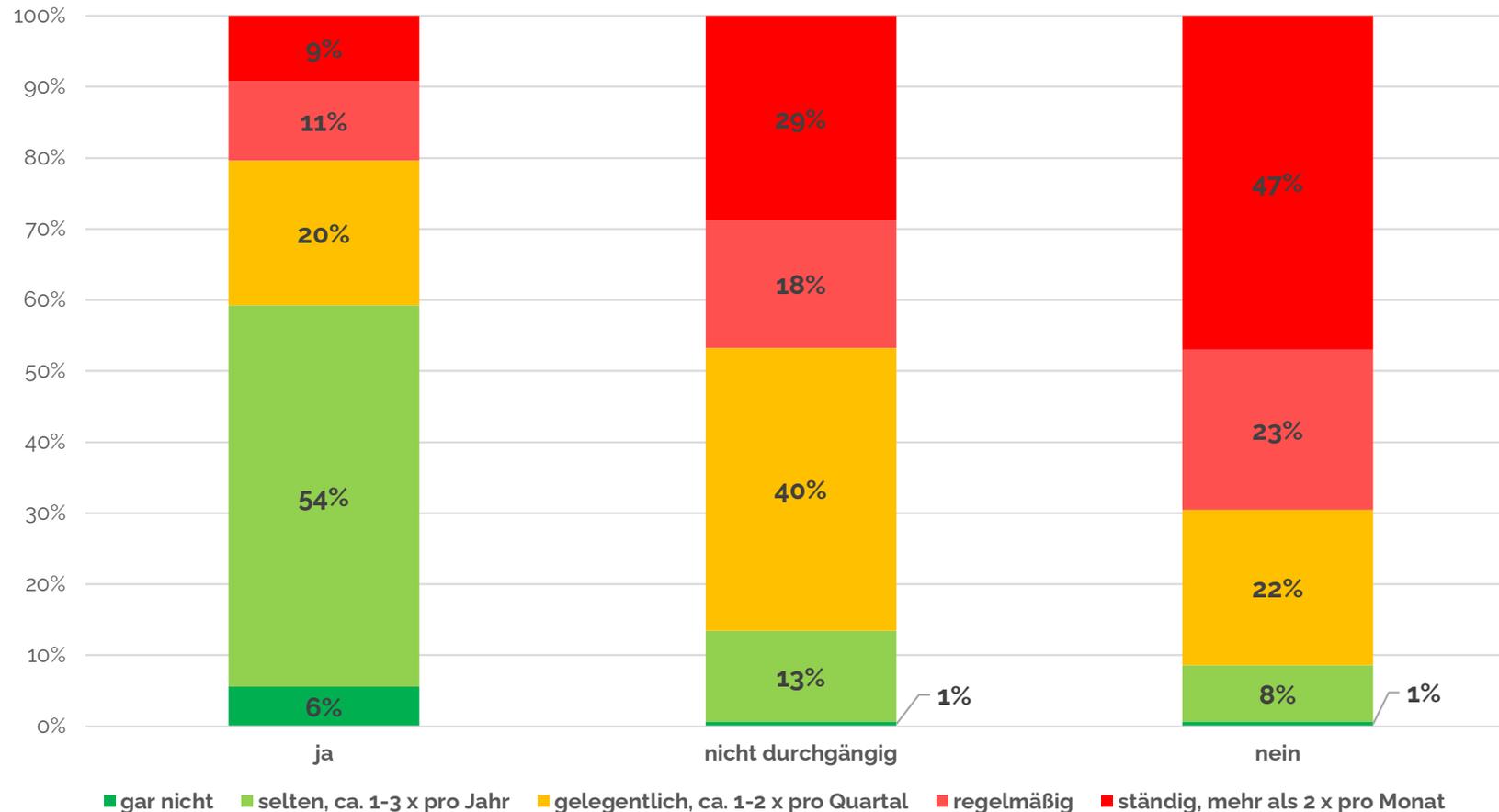
Dort, wo die Frage von **ausreichend Vertretungskräften** mit „ja“ beantwortet wurde, sind kurzfristige **einschränkende Maßnahmen deutlich seltener**.

Eine deutliche Verbesserung der Situation wird erzielt, wenn ausreichend Vertretungs- und/oder Aushilfskräfte vorgehalten werden.

Jedoch wird auch bei dieser Betrachtung deutlich, dass es noch **weiteres Verbesserungspotenzial** gibt.

Maßnahmenplan

Zusammenhang: Verfügbarkeit der Vertretungskräfte zu Umsetzung von Betreuungseinschränkungen



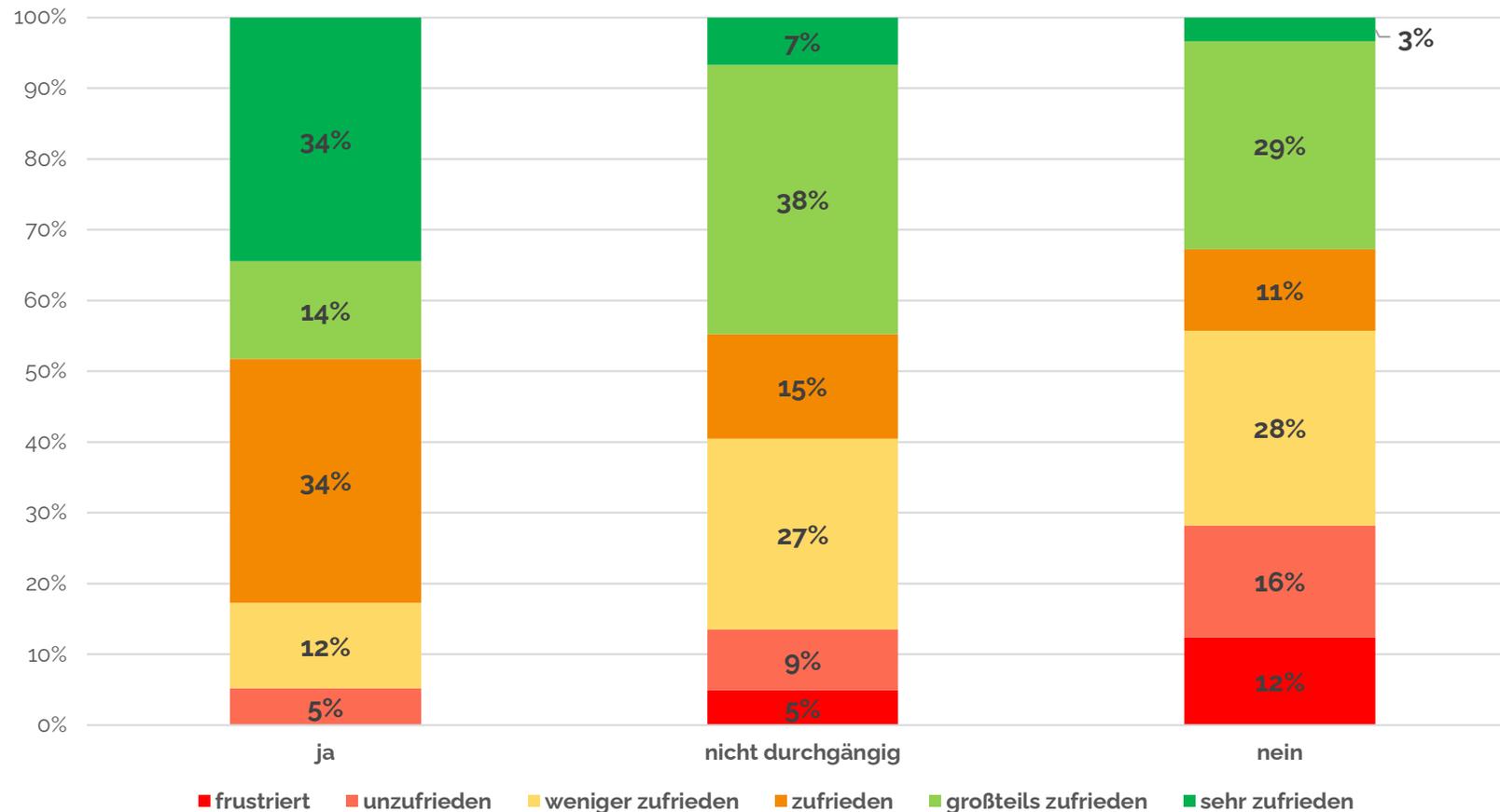
Auf der x-Achse sind die Antwortmöglichkeiten auf die Frage „Stehen der Kita ausreichend Vertretungskräfte zur Verfügung?“ dargestellt.

Auf der y-Achse wird die Häufigkeit von Betreuungseinschränkungen dargestellt.

Auch hier gibt es eine **klare Korrelation** zwischen dem Vorhalten von Vertretungspools und Betreuungseinschränkungen.

Maßnahmenplan

Zusammenhang: Zufriedenheit in Abhängigkeit des verfügbaren Vertretungspersonals



Auf der x-Achse sind die Antwortmöglichkeiten auf die Frage „Stehen der Kita ausreichend Vertretungskräfte zur Verfügung?“ dargestellt.

Auf der y-Achse wird die Zufriedenheit mit der allgemeinen Situation in der Kita dargestellt.

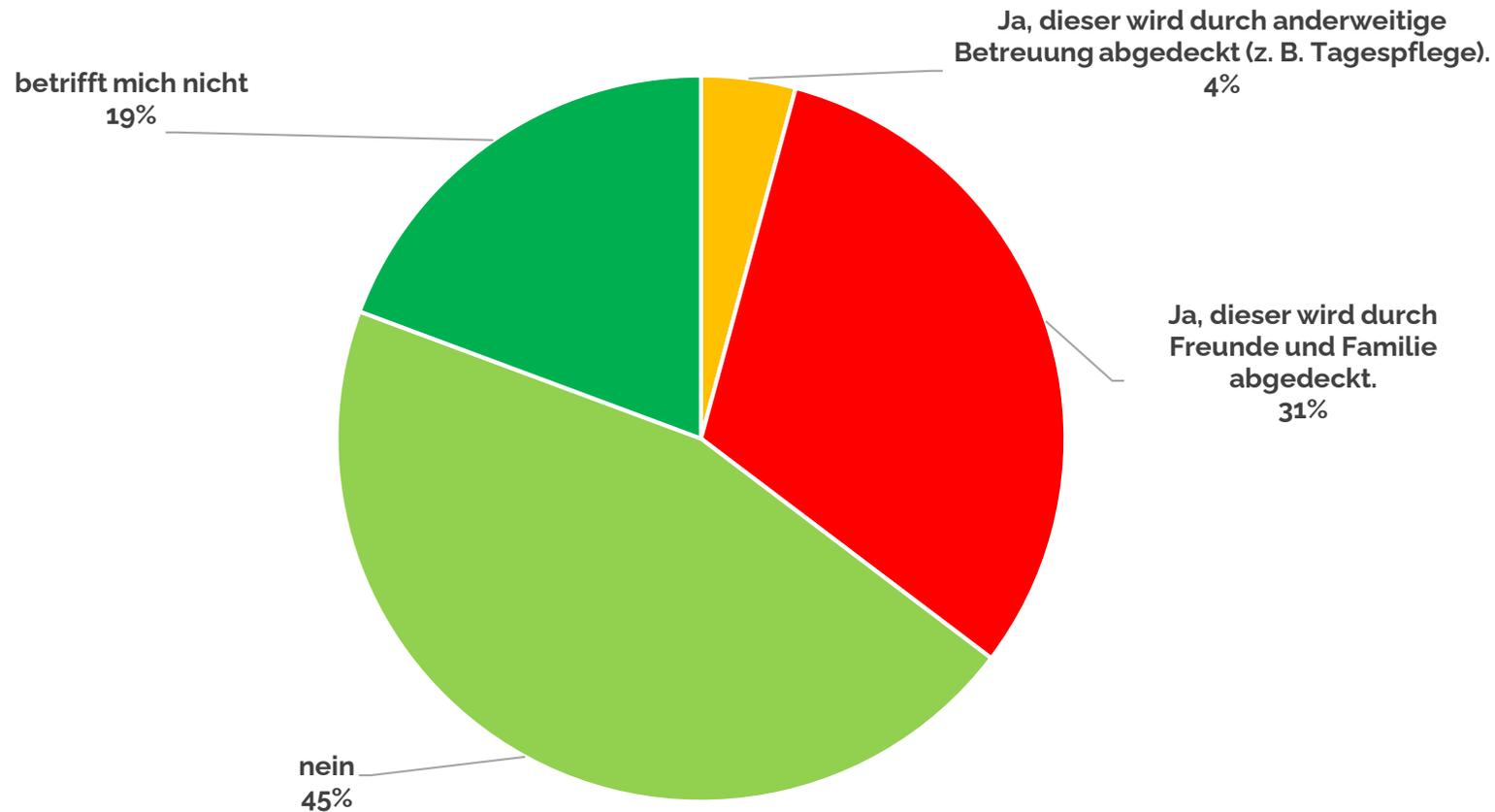
Es zeigt sich bei allen Teilnehmern eine deutliche Tendenz!

Träger sind gesetzlich dazu angehalten, das Personal für den ganzjährigen Betrieb der Kitas vorzuhalten. Bei Personalunterschreitungen haben sie entsprechende Maßnahmen zu ergreifen.

Entsprechende Personalmaßnahmen sind **wichtige Stellschrauben**, nicht nur die Menschen rund um die Kita zufriedener zu machen, sondern auch um **Personal zu binden** oder **Fachkräfte überhaupt im System zu halten**.

Bedarfsgerechtes Angebot & Kita-Plätze

Haben Eltern zusätzlichen Betreuungsbedarf über die Öffnungszeiten der Kita hinaus?



35% der teilnehmenden Eltern aus dem Landkreis Bad Dürkheim haben **Betreuungsbedarf, der über die Öffnungszeiten der Kita hinaus** geht!

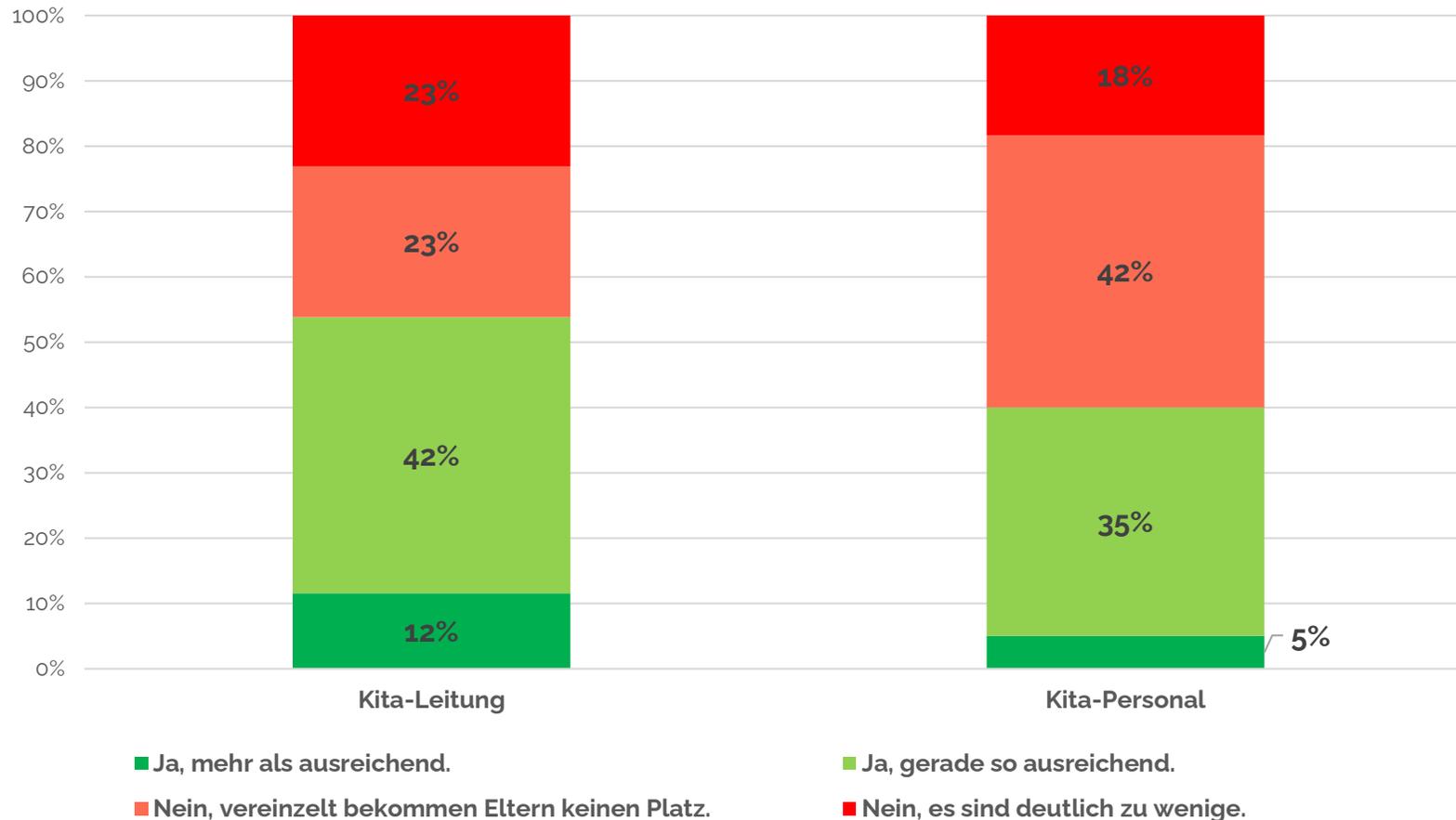
Davon werden lediglich **4%** durch außerfamiliäre Betreuung, wie z. B. die **Kindertagespflege**, abgedeckt.

31 % der Eltern gaben an, dass das **Betreuungsangebot in der Kita nicht ausreicht** und nur **durch Freunde und Familie abgedeckt** werden kann.

Dies kann bspw. die Gründe haben, dass dauerhaft Betreuungszeiten eingeschränkt werden oder nur ein Teilzeitplatz zur Verfügung steht.

Bedarfsgerechtes Angebot & Kita-Plätze

Sind in Ihrer Kita ausreichend Plätze vorhanden?



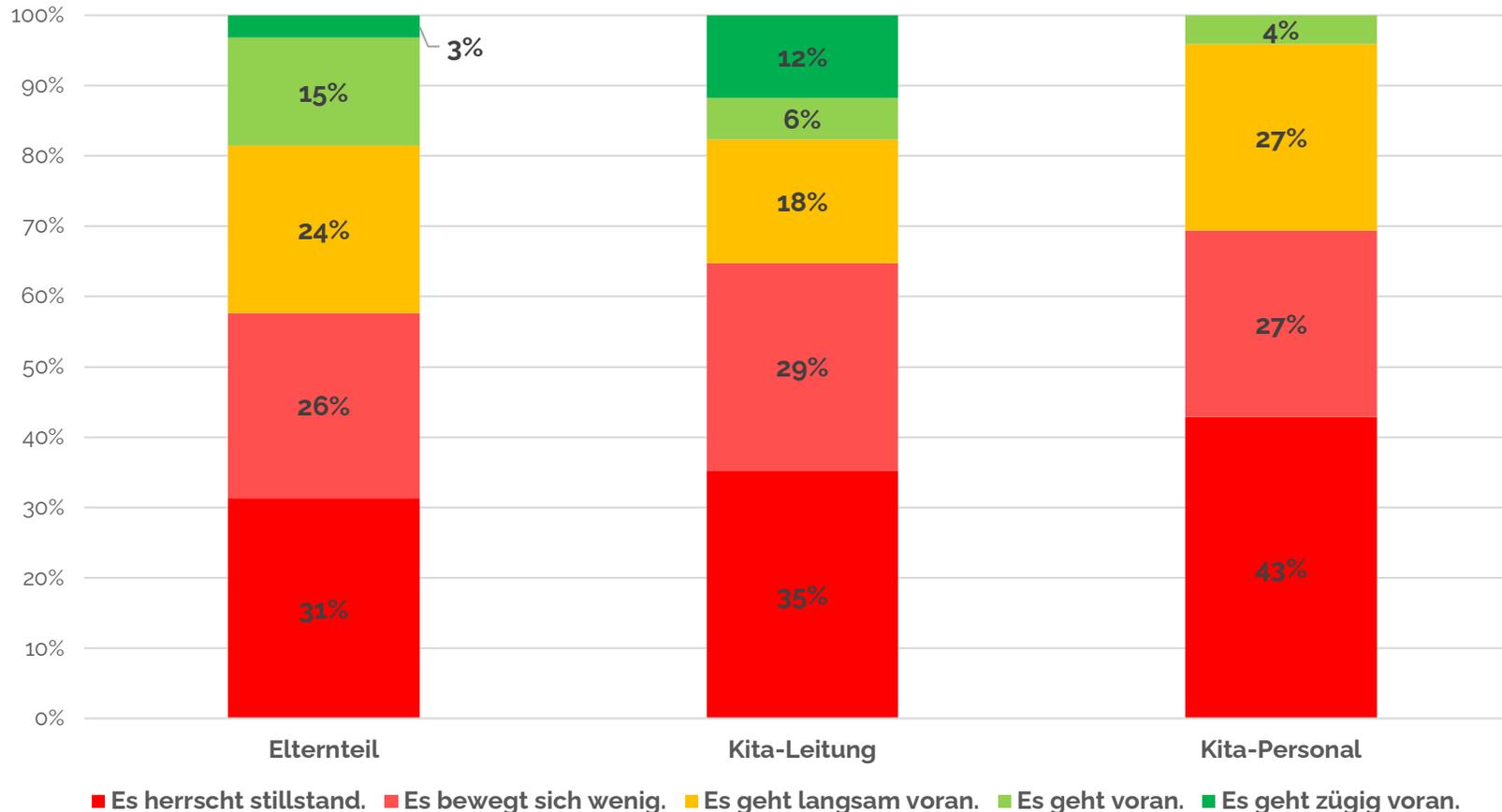
Bei der Frage, ob ausreichend Plätze in der Kita vorhanden sind, sind sich **Kita-Leitungen und Fachkräfte einig**.

Zwischen **40% und 44%** liegt die Bandbreite, dass zumindest **gerade so ausreichend Kita-Plätze** vorhanden sind.

Das vermeintlich nicht ausreichende Platzangebot widerspricht nicht nur dem **Rechtsanspruch** der Familien, sondern zahlt auch auf die Arbeitsqualität sowie die Rahmenbedingungen der Fachkräfte **negativ** mit ein.

Bedarfsgerechtes Angebot & Kita-Plätze

Sofern bei Ihnen Baumaßnahmen erforderlich sind: Wie empfinden Sie deren Fortschritt?



Auch beim **Thema Baumaßnahmen** herrscht bei **Eltern, Kita-Leitungen und Fachkräften Unzufriedenheit**.

Während **Eltern**, insofern Baumaßnahmen erforderlich sind, zu **57% von Stillstand** oder **wenig Bewegung** berichten, sind es bei **Kita-Leitungen** sogar **64%** und bei **Fachkräften 70%**.

Der Stau bei den Baumaßnahmen wird sich in Zukunft **nicht durch sinkende Bedarfe der Familien lösen**.

Offene Baumaßnahmen müssen angegangen werden, damit sich die **allgemeine Kita-Situation** sowie die **Rahmenbedingungen der Fachkräfte verbessern**.

**Vielen Dank
für Ihre Aufmerksamkeit!**